



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Gartenbau  
Unterhalt Süd - Bezirk Ost  
Bau-G32

Bezirksausschuss 16  
Herrn Thomas Kauer  
Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40  
81660 München

81660 München  
Telefon: 089 649620931  
Telefax: 089 649620933  
Dienstgebäude:  
Lincolnstr. 71  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom  
18.03.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
27.05.2021

### **Erweiterung des Spielplatzes im Echopark durch ein Wasserspiel**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02012 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach  
vom 18.03.2021

Sehr geehrter Herr Kauer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie beantragen die Erweiterung des Spielplatzes im Echopark mit einem Wasserspielbereich und einem Sonnensegel.

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

Im 16. Stadtbezirk gibt es z. B. im Ostpark und am Theodor-Heuss-Platz bereits Wasserspielplätze, jedoch sehen auch wir eine Erweiterung des Angebots als sinnvoll an. Der Echopark liegt im Umgriff der vorbereitenden Untersuchungen für das Sanierungsgebiet Neuperlach. Im Rahmen der Projektierung der Maßnahmen wird es eine Bürger\*innenbeteiligung geben, bei der die Themen Wasserspiel und Verschattung aufgenommen werden können.

Vorab zu beiden Themen einige Vorinformationen:

Das Baureferat beachtet seit jeher das Planungsprinzip, sowohl kühle, schattige Orte für heiße Sommertage als auch warme, sonnige Orte für die kalten Jahreszeiten zu schaffen sowie möglichst eine Mischung aus sonnigen und schattigen Bereichen im Tagesverlauf anzubieten. Dies gilt grundsätzlich für alle Grünanlagen und insbesondere auch für Spielplätze.

Dabei haben Bäume eine besonders wichtige Funktion, weil sie im Sommer mit der Belaubung Schatten spenden und durch die Verdunstung auch kühlend wirken, in der kalten Jahreszeit aber Sonnenlicht durchlassen. Darüber hinaus sind sie natürliche, ästhetische Gestaltungselemente, die zugleich umfangreiche ökologische Funktionen übernehmen und Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche Tiere bieten.

Wo es möglich ist, werden Bestandsbäume und -hecken bei Planungen integriert, weil sie sofort Schatten spenden. Bei Neuanlagen auf Flächen ohne Gehölzbestand pflanzt das Baureferat bereits möglichst große Bäume, um von Anfang an eine Beschattung anbieten zu können. Bei der Auswahl der Bäume wird auch darauf geachtet, dass sie robust sind und möglichst breite Kronen ausbilden.

Konzeptionell wird auch darauf geachtet, dass Spielgeräte Schatten auf die Spielflächen werfen oder mit beschatteten Innenbereichen ausgestattet sind. Im Einzelfall werden an geeigneten Stellen auch Pergolen oder Unterstände vorgesehen.

Sonnensegel werden derzeit in gesicherten und durch Personal vor Ort betreuten städtischen Einrichtungen, v. a. in den Außenanlagen von Kindertagesstätten und Schulen, verwendet. Dort ist sichergestellt, dass sie bei starkem Wind, Regen oder Schneefall eingerollt sind und nicht beschädigt werden. Für öffentliche Spielplätze sind Sonnensegel grundsätzlich nicht geeignet, denn ein Auf- und Abbau je nach Wetterlage kann dort nicht geleistet werden.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02012 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.